



Ingenieurkammer Sachsen feiert 30-jähriges Jubiläum in Oschatz

Am 19. Oktober 2023 folgten rund 300 Gäste der Einladung der Ingenieurkammer Sachsen zum diesjährigen Ingenieurkammertag in die Stadthalle nach Oschatz.

Ein wichtiges Datum für die Ingenieurkammer Sachsen: Vor 30 Jahren, am 19. Oktober 1993, veröffentlichte der Sächsische Landtag das Ingenieurkammergesetz, welches die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Ingenieurkammer als Körperschaft des öffentlichen Rechts schuf. Im Anschluss an den Ingenieurkammertag waren alle Anwesenden eingeladen, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Rückblick und Ausblick

Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann eröffnete den Ingenieurkammertag. In seiner Eröffnungsrede legte er dar, welche Herausforderungen bereits von den sächsischen Ingenieuren gemeistert wurden und welche ihnen noch bevorstehen. Dabei seien vor allem der Klimawandel und die Bedrohungen der sächsischen Ingenieurlandschaft, wie z. B. die Streichung der Mindestsätze der HOAI oder der sich weiter verschärfende Fachkräftemangel, zu nennen.

Staatsminister Thomas Schmidt lobte in seinem Grußwort die Zusammenarbeit mit der Ingenieurkammer Sachsen. „Als Kammer haben Sie 30 Jahre den Aufbau unseres Freistaates mit begleitet und unterstützt. Sie als Ingenieure haben mit Ihrer Kammer einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass Sachsen heute eines der wirtschaftlich stärksten und leistungsfähigsten Bundesländer ist. Dafür danke ich Ihnen im Namen der Sächsischen Staatsregierung!“

Im Grußwort der Stadt Oschatz bedankte sich Oberbürgermeister David Schmidt, dass Oschatz als Veranstaltungsort für den Ingenieurkammertag ausgewählt wurde. Auch abseits der Großstädte entstehen zukunftsfähige Lebensräume dank verschiedener Städtebauprojekte wie z. B. dem O-Schatz-Park.

Den Grußworten folgte die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Ingenieurkammer Sachsen und den Technischen Sammlungen Dresden. Museumsdirektor Roland Schwarz brachte in seinem Statement die Bedeutung der MINT-Förderung zum Ausdruck, welche durch gemeinsame Projekte wie dem Schülerwettbewerb Junior.ING oder dem Bildungsmakerspace MACHwerk vorangetrieben werden.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums hielt Ehrenpräsident Prof. Dr. sc. techn. Reinhardt Erfurth eine Festrede, in der er auf das Wirken der Ingenieurkammer zurückblickte. Untermalt wurde sein Vortrag von einer umfangreichen Bilderpräsentation.

Verleihung von Wackerbarth-Medaille und Ingenieurtaler

Die Wackerbarth-Medaille, die höchste Auszeichnung der Ingenieurkammer Sachsen, wurde in diesem Jahr an zwei Preisträger verliehen. Dr.-Ing. Albrecht Buttolo erhielt die Auszeichnung für sein Engagement für den Berufsstand der Ingenieure in seiner Funktion als Staatssekretär, später als Sächsischer Staatsminister des Inneren. In seiner Laudatio ging



Ehrenvorstand Dipl.-Ing. (FH) Rolf Rau auf die Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Buttolo ein, der einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau unserer Kammer während der 1990er Jahre leistete.

Zudem wurde der ehemalige Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen, Herr Dr.-Ing. Siegfried Schlott für sein langjähriges Engagement gewürdigt. Laudator und langjähriger Mitstreiter, Herr Prof. Dr.-Ing. Bert Oschatz, brachte seine Wertschätzung und Anerkennung für Herrn Dr. Schlotts anhaltenden Tatendrang, den Berufsstand voranzubringen, zum Ausdruck.

Außerordentliches Engagement im Ehrenamt würdigt die Ingenieurkammer Sachsen mit dem Sächsischen Ingenieurtaler. In diesem Jahr wurden Herr Dipl.-Ing. (FH) Gerald Schäfer als ehemaliges Mitglied der Vertreterversammlung und Herr Ing. Adam Vokurka Ph.D., Präsident des Tschechischen Verbandes der Bauingenieure (ČSSI), ausgezeichnet.

Schwerpunktthema Künstliche Intelligenz

Der zweite Programmteil widmete sich dem Thema Künstliche Intelligenz. In seiner Keynote nahm Prof. Dominik Bösl als führender Robotik- und KI-Experte die Teilnehmenden mit auf eine Reise durch die Geschichte der Innovationen. Diese zeige, dass jede neue Idee Zeit und Durchhaltevermögen erfordere, bevor sie akzeptiert werde. So verhalte es sich auch mit dem Thema KI, welches aktuell vor der Herausforderung stehe, den Sprung von der Forschung zur Integration in bestehende Prozesse und Arbeitsstrukturen zu schaffen.

Die anschließende Podiumsdiskussion vertiefte das Thema mit dem Fokus auf „KI im Bauwesen“. Unter der Moderation von Dipl.-Ing. Eric Sturm (Berater für digitale Kommunikation, Driftsethe) entstand eine spannende Diskussion. Teilgenommen haben: Frau Dipl.-Ing. (FH) Bianca Weber-Lewerenz (Gründerin „Exzellenzinitiative für nachhaltige, menschengeführte KI im Bauwesen“, Aichtal), Herr René Breyer (Chief Digital Officer Zausinger GmbH & Co. KG, München), Herr Dipl.-Ing. (TU) Sandor Horvath (Leiter Digitallabor, OTH Regensburg), Herr Felix Kretschmann M. Sc. (Produktmanager elevait GmbH & Co. KG, Dresden) sowie Kammerpräsident Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann.

30 Jahre Ingenieurkammer Sachsen

Für den letzten Programmpunkt wurde Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Martina Ziegler auf die Bühne gerufen, die sich zum Jahresende in den Ruhestand verabschieden wird. Kammerpräsident Dr. Temann dankte der stellvertretenden Geschäftsführerin für 28 Jahre Engagement und Einsatz für die sächsischen Ingenieure. Anschließend lud er alle Anwesenden ein, den Abend bei Livemusik, einem Imbiss und guten Gesprächen ausklingen zu lassen.

24. Oktober 2023

Pressemitteilung



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Bildunterschrift: Rund 300 Teilnehmer folgten der Einladung der Ingenieurkammer Sachsen zum Ingenieurkammertag 2023 nach Oschatz. Foto: Thomas Malik

(Weitere Fotos unter <https://ing-sn.de/veranstaltungen/ingenieurkammertag-sachsen/>.
Fotos im Zusammenhang mit der Pressemitteilung frei.)

Pressekontakt:

Miriam von Keutz

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. +49 351 43833-74

E. vonkeutz@ing-sn.de